

Die Welt in Formen

Vernissage | Dieter Poindl und Johannes Hickelsberger zeigten ihre Werke im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg.

Von Bernhard Preineder

KORNEUBURG | Zahlreiche Prominenz, darunter Waltraud Müllner-Toifl als Gastgeberin der Bezirkshauptmannschaft, Pfarrer Stefan Koller und AHS-Direktor Robert Müllner, fanden sich zur Vernissage „Formen : Welten“ von Johannes Hickelsberger und Dieter Poindl im Festsaal ein.

Hickelsberger experimentiert mit Formen und Farben und computerunterstützter Veränderungstechnik. Er bezeichnet seine Arbeitsweise als „fotodigitalen Eklektizismus“. Das Ergebnis ist vieldeutig, farblich fein abgestimmt und von einer sanften Dynamik getragen.

Dieter Poindl bevorzugt die „alten Techniken“ mit Öl oder Acryl auf Leinwand. Aber auch

er experimentiert, z.B. mit einer imaginären Großstadt. Emotionen sind in seinen Arbeiten ein zentraler Punkt, sie kommen oft explosionsartig.

Begleitet wurde die Vernissage von Marcello Terezios am Klavier und Ivan Hadjiev an der Klarinette. Die Werke sind noch bis 5. Dezember zu sehen.

Klassisch - so die Arbeitsweise von Dieter Poindl (li.) mit Öl und Acryl auf Leinwand. Ganz anders hingegen jene von Johannes Hickelsberger, der seine Kunstrichtung „Eklektizismus“ nennt. Diese eindrucksvolle Ausstellung, die von Bezirkshauptmann Waltraud Müllner-Toifl im Beisein zahlreicher Gäste letzte Woche im Festsaal eröffnet wurde, ist noch bis 5. Dezember während der Amtszeiten zu besuchen.

Foto: Preineder

